

Treffpunkt Soziale Diagnostik vom 14. Oktober 2020



Buttner, Peter/Gahleitner, Silke B./Hochuli Freund, Ursula/Röh, Dieter (Hg.) (2020). Soziale Diagnostik in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Handbuch Soziale Diagnostik Band 2. Berlin. Deutscher Verein.

Barbara Rieder & Raphaela Sprenger:

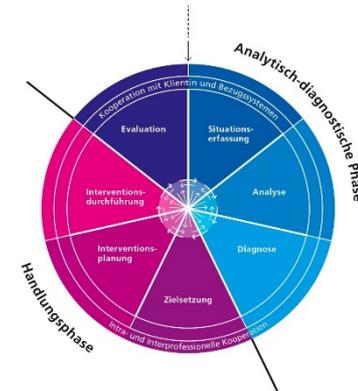
Soziale Diagnostik in der Offenen Jugendarbeit

S. 58-64



Agenda

- Offene Jugendarbeit
- Handlungsfeld Mobile Jugendarbeit
- Soziale Diagnostik in der Mobilen Jugendarbeit
- Sozialdiagnostische Arbeit mit Einzelnen
- Sozialdiagnostische Arbeit mit Gruppen
- Fazit und Entwicklungsbedarf





Offene Jugendarbeit

- Zweiter grosser Arbeitsbereich der Jugendarbeit
- Ausgehend von spezifischen Lebenswelten & konkreten Interessen der Jugendlichen
- Vielseitige Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

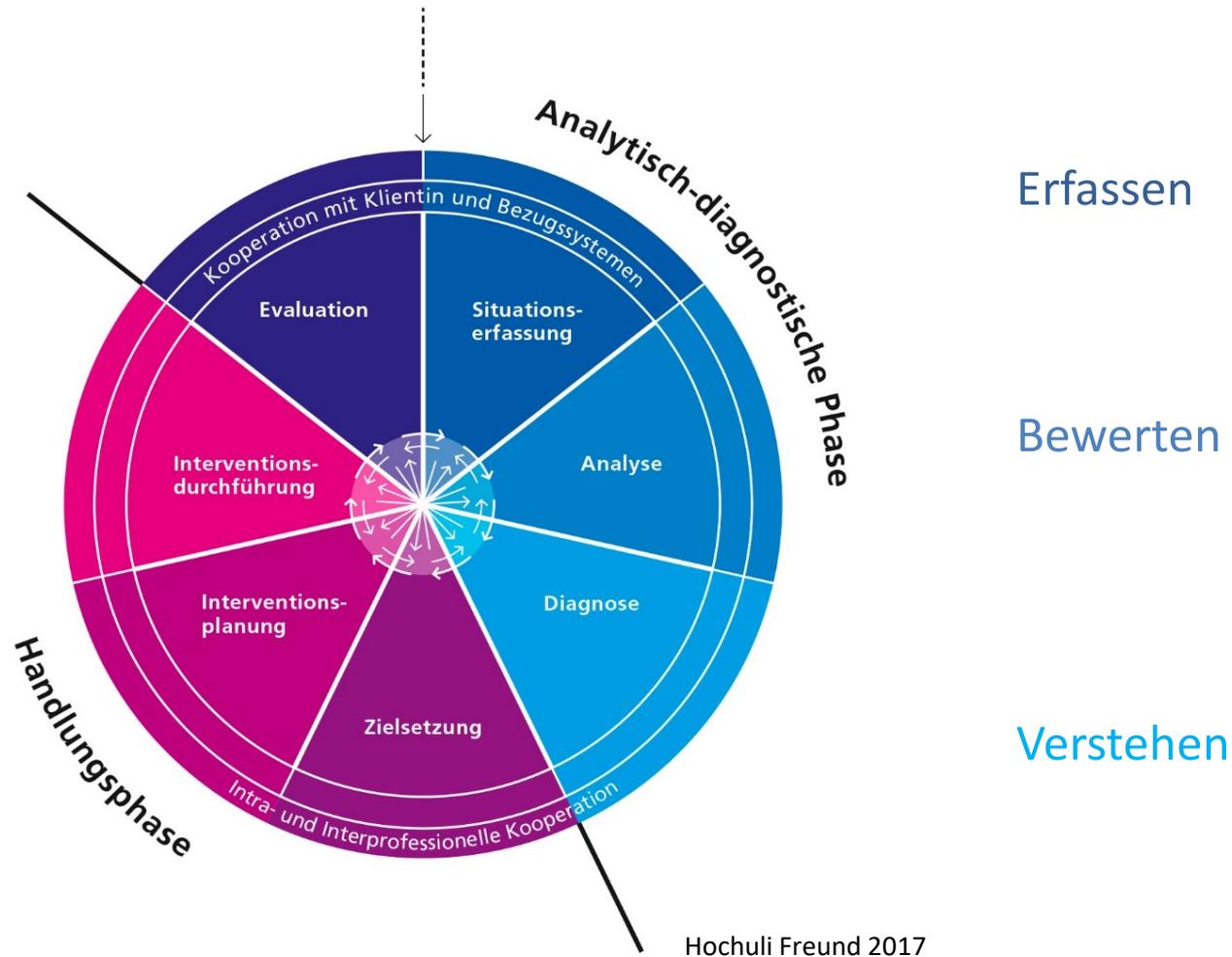




Handlungsfeld Mobile Jugendarbeit

- Sekundärpräventives Unterstützungsangebot im öffentlichen Raum
- Niederschwellige, aufsuchende Beziehungs- und Beratungsarbeit
- Maximal freiwillig
- Klare Ausrichtung auf die Lebenswelt der Kinder & Jugendlichen
- Tür und Angelgespräche, gemeinsames Handeln als Bezugspunkt

Soziale Diagnostik im Konzept Kooperative Prozessgestaltung



Soziale Diagnostik in der Mobilen Jugendarbeit

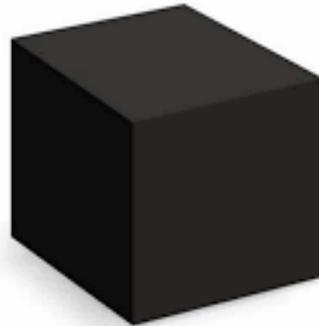
- Soziale Diagnostik hat vergleichsweise geringen Stellenwert
- Anderes Wording
- Dennoch zahlreiche offene und formalisierte diagnostische Zugänge, Methoden & Instrumente!



Sozialdiagnostische Arbeit mit Einzelnen I

Black-Box-Diagnostik

(Pantucek-Eisenbacher 2019; Lüdke 2019)



- Eigendiagnostik der Klientin
- Unterschiedliche Ausgestaltung

Sozialdiagnostische Arbeit mit Einzelnen III

Diverse Konzeptspezifische Instrumente:

- z.B. Vier-Felder-Matrix aus motivierender Gesprächsführung (Miller & Rollnik 2015)

Bilanzierung der Vor- und Nachteile von Veränderung vs. Status quo

Beispiel „Alkoholabhängigkeit“

Weiter trinken wie bisher		Abstinenz von Alkohol	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile

- Konzepte der Gesprächsführung, konkrete Fragen und Gesprächstechniken (z.B. de Shazer 2006; Schwing/Fryszler 2015; Wittinger 2016)



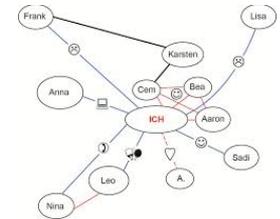
Sozialdiagnostische Arbeit Gruppen

Vielfältige gruppenbezogene Methoden und Instrumente. z.B.:

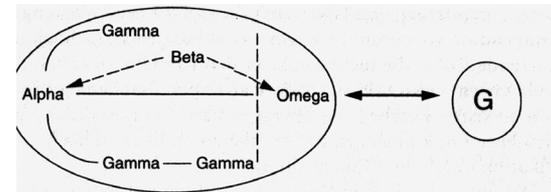
- Soziometrische Verfahren
(Buttner 2019)

Auswertung Soziomatrix

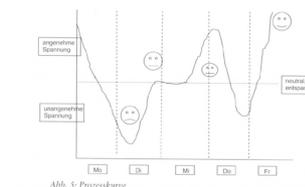
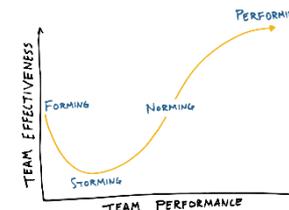
		Gewählter				Σ+	Σ-
Wähler		A	B	C	D		
A		+	-	-		1	2
B		+	-	-		1	2
C		-	-	+		1	2
D		+	-	+		2	1
Σ+		2	1	1	1		
Σ-		1	2	2	2		



- Diverse Rollenmodelle
(z.B. Stahl 2017)



- Phasenmodelle
(z.B. Schattenhofer 2018)

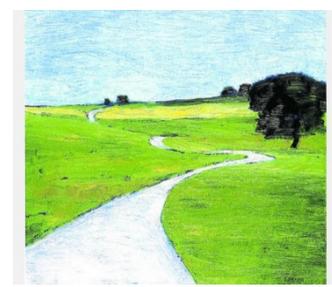




Fazit

- Diagnostische Zugänge, Methoden und Instrumente häufig eingesetzt, aber nicht explizit benannt & begründet
- Soziale Diagnostik als kognitive Hintergrundfolie
- Bedachter Umgang mit wirkungsvollen und passgenauen Methoden und Instrumenten erforderlich
- Unterstützung von Selbstverstehen ist wichtig
- Gemeinsame Suchbewegung bei hochschwelligeren Settings





Entwicklungsbedarf

- Bewusstsein, dass Soziale Diagnostik gemacht wird
- Kreative und vielfältige Nutzung des bereits Bestehenden!
- Weiterentwicklung für niederschwellige und wenig formalisierte Settings
- Lebensweltliche Realitäten als Ansatzpunkt
- Verschränkung von Diagnostik und Beziehungsgestaltung

Literatur I

- Buttner, P./Gahleitner, S. B./Hochuli Freund, U./Röh, D. (2018): (Hrsg.) Handbuch Soziale Diagnostik, Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit, Berlin.
- Buttner, P. (2018): Soziometrische Verfahren, in: Buttner, P./Gahleitner, S. B./Hochuli Freund, U./Röh, D. (Hrsg.): Handbuch Soziale Diagnostik, Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit, Berlin, S. 315-319.
- Hochuli Freund, U. (2018): Notationssysteme zur Selbsteinschätzung, in: Buttner, P./Gahleitner, S. B./Hochuli Freund, U./Röh, D. (Hrsg.): Handbuch Soziale Diagnostik, Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit, Berlin, S. 345-352.
- Hochuli Freund, U./Stotz, W. (2017): Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit, Ein methodenintegratives Lehrbuch, 4. Auflage, Stuttgart.
- König, O./Schattenhofer, K. (2018): Einführung in die Gruppendynamik, 9. Auflage, Heidelberg.
- Kupfer, A. (2018): Netzwerkkarten als diagnostische Instrumente, in: Buttner, P./Gahleitner, S. B./Hochuli Freund, U./Röh, D. (Hrsg.): Handbuch Soziale Diagnostik, Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit, Berlin, S. 320-332.
- Lüdke, P. (2019): Eigendiagnose – „Black-Box-Diagnostik“, <https://www.pklüdtke.de/page-5> (12. Oktober 2020).
- Miller, W. R. /Rollnik S. (2015): Motivierende Gesprächsführung, Motivational Interviewing, 3. Auflage des Standardwerks in Deutsch, Freiburg im Breisgau.

Literatur II

- Pantuček, P. (2005): Lebensweltbezogene Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit als Handlungsorientierung und -anleitung, in: Braun, K.-H./Wenzel, K./Dobesberger, B./Fraundorfer, A. (Hrsg.): Handbuch Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, Wien, S. 35-47.
- Pantuček-Eisenbacher, P. (2018): Inklusions-Chart (IC4), in: Buttner, P./Gahleitner, S. B./Hochuli Freund, U./Röh, D. (Hrsg.): Handbuch Soziale Diagnostik, Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit, Berlin, S. 304-309.
- Pantuček-Eisenbacher, P. (2019): Soziale Diagnostik, Verfahren für die Praxis Sozialer Arbeit, Göttingen.
- Schwing, R./Fryszner, A. (2015): Systemisches Handwerk, Werkzeug für die Praxis, Göttingen.
- Shazer, S. de (2006): Das Spiel mit Unterschieden, Wie therapeutische Lösungen lösen, 5. Auflage, Heidelberg.
- Stahl, E. (2017): Dynamik in Gruppen, Handbuch der Gruppenleitung, 4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Weinheim.
- Vigl, M. (2016): Ein Manual zur Anwendung des Inklusions-Chart 4 in der Offenen Jugendarbeit, Bachelorarbeit 2, Soziale Arbeit, Fachhochschule St. Pölten.
- Wittinger, T. (2016): Beratung zwischen Tür und Angel mit psychodramatischen Mitteln, in: Hollstein-Brinkmann, H./Knab, M. (Hrsg.): Beratung zwischen Tür und Angel, Professionalisierung von Beratung in offenen Settings, Wiesbaden, S. 165-177.